

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

# **Geh aus, mein Herz**

**Evangelischer Liederschatz**

Leichte Klaviersätze von  
**ANDREAS HANTKE**



EDITION 3392

Copyright 2012 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Kerygma, Köln

Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**[www.strube.de](http://www.strube.de)**

## Vorwort

„Geh aus, mein Herz“ – Evangelischer Liederschatz: unter diesem Titel hat die Evangelische Landeskirche in Bayern einige der wichtigsten Lieder aus dem Gesangbuch zusammengestellt mit der Absicht, diesen Schatz für unseren „Nachwuchs“ zu heben. Die Fragestellung hieß: „Welchen 20 Liedern sollten Kinder und Jugendliche im Verlauf ihres Erwachsenwerdens möglichst wiederholt begegnen, damit eine Traditionsbildung im Liedgut möglich wird?“

Mir wurde die Aufgabe zuteil, dazu eine CD aufzunehmen, die Kindern im Vor- und Grundschulalter durch Hören und die Möglichkeit des Nachsingens diese Lieder nahebringen soll.

Die Liedbegleitungen der Aufnahme waren Grundlage für diese Ausgabe von leichten, aber nicht primitiv klingenden Choralsätzen, die auch Nicht-Organisten die Möglichkeit bietet, den Gesang zu begleiten. Jedes Lied wird durch Vor-, Zwischen- und Nachspiele eingerahmt, die sowohl vom Klavier als auch von einem Melodieinstrument (Flöte, Violine, Oboe o. ä.) ausgeführt werden können.

Einige Lieder sind mit Rücksicht auf die Kinderstimme einen Ton höher gesetzt als im Gesangbuch abgedruckt. Kein Kind im Grundschulalter sollte ein tiefes „a“ singen müssen (das schadet der Stimme). Der Tonhöhe nach oben hingegen sind bei Kindern nahezu keine Grenzen gesetzt. Ich würde empfehlen, das mit Kindern auch so zu singen – in einigen Fällen ist dies ohnehin nur eine „Rückkehr“ zur Originaltonart. Die Sätze sind aber außerdem auch in der Tonart des heutigen EG abgedruckt.

Übrigens eignen sich die Sätze nicht nur für den Kindergesang, sie werden mit Begeisterung auch von der Gottesdienstgemeinde gesungen!

Die Klaviersätze sind in die Hände „hineingeschrieben“; dabei ist immer auch der (kontrollierte) Gebrauch des rechten Pedals vorgesehen. Als Hilfestellung und Empfehlung sind die Tempoangaben zu sehen, die sich nach längeren Phasen des Ausprobierens bei uns als kindgerecht herauskristallisiert haben.

Viel Freude beim Singen und Musizieren!

München, im Mai 2012

Andreas Hantke  
Kirchenmusikdirektor

# Vertraut den neuen Wegen

1 Ganzton höher

## Vor- und Zwischenspiel

$\text{♩} = 132$

9

1. Ver - traut den neu - en We - gen, auf die der Herr uns weist, weil Le - ben heißt: sich  
2. Ver - traut den neu - en We - gen und wan - dert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein  
3. Ver - traut den neu - en We - gen, auf die uns Gott ge - sandt! Er selbst kommt uns ent -

14

1. re - gen, weil Le - ben wan - dern heißt. Seit leuch - tend Got - tes Bo - gen am ho - hen Him - mel  
2. Se - gen für sei - ne Er - de seid. Der uns in frü - hen Zei - ten das Le - ben ein - ge -  
3. ge - gen. Die Zu - kunft ist sein Land. Wer auf - bricht, der kann hof - fen in Zeit und E - wig -

20

1. stand, sind Men - schen aus - ge - zo - gen in das ge - lob - - - - te Land. **D.C.**  
2. haucht, der wird uns da - hin lei - ten, wo er uns will \_\_\_\_\_ und braucht.  
3. keit. Die To - re ste - hen of - fen. Das Land ist hell \_\_\_\_\_ und weit. **D.C.**

**Fine**

[EG 395] Text: Klaus Peter Hertzsch 1989. Melodie: 16. Jh., geistlich Nürnberg um 1535; Böhmisches Brüder 1544, bei Otto Riethmüller 1932.  
Satz: Andreas Hantke 2012. © Text: beim Urheber. © Musik: Strube Verlag, München